

2 Dynamomasch. von je 500 Ampère geliefert. Zugänge auf Anlage-Kti, spez. der Bau der zweiten Giesserei, erforderten 1906/07—1909/10 M. 110 807, 642 602, 252 408, ca. 60 000. Die Ges. besitzt zahlreiche Patente des In- u. Auslandes u. beschäftigt etwa 500 Beamte u. Arb. Im Geschäftsj. 1908/09 hat das Unternehmen unter der allg. Verschlechter. der Geschäftslage zu leiden gehabt, sodass die im Vorjahre zur Ausführung gekommene Betriebserweiterung nicht ausgenutzt werden konnte. 1909/10 war der Geschäftsgang ein lebhafter u. zufriedenstellender. Nach M. 200 687 ordentl. Abschreib. verblieb ein Reingewinn von M. 173 347, wovon M. 113 881 zu ausserordentl. Abschreib. u. M. 59 466 vorgetragen wurden.

Kapital: M. 2 600 000 in 2600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 800 000. Die ausserord. G.-V. v. 26./2. 1907 beschloss Erhöhung um M. 800 000 behufs Abstossung von Bankkredit u. Vergrößerung des Betriebes. Die neuen, ab 1./5. 1907 div.-ber. Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre an ein Konsort. zu 104 % begeben.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 800 000 in 4 1/2 % Oblig. lt. G.-V. v. 29./10. 1903. rückzahlbar zu 102 % St. 400 Lit. A (Nr. 1—400) à M. 1000, 800 Lit. B (Nr. 401—1200) à M. 500, auf Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Dresden als Pfandhalter oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. von M. 20 000 zuzügl. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; ab 1908 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. an I. Stelle in Höhe von M. 850 000 zu gunsten der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Dresden auf dem oben genannten Grundbesitz der Ges. samt Gebäuden u. Zubehör im Gesamtschätzungswert von im Jan. 1904 M. 2 230 000. Der Erlös der von den Zahlst. (s. unten) fest übernommenen Anleihe diente zur Abstossung der Hypoth. von zus. M. 449 000 u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. In Umlauf am 1./10. 1910 M. 737 500. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Dresden Ende 1904 bis 1910: 101.50, 100.50, 100.50, 100.25, 100.80, 100, 100.50 %, Aufgel. 27./1. 1904 bei den Zahlst. zu 100.75 % unter Ausgleich der Stück-Zs.: erster Kurs 1./2. 1904: 101.25 %.

II. M. 800 000 in 4 1/2 % Teilschuldverschreib. lt. Beschluss der G.-V. v. 17./7. 1908, rückzahlbar zu 103 %; 400 Stück à M. 1000 (Nr. 1201—1600) Lit. A, 800 Stück à M. 500 (Nr. 1601 bis 2400) Lit. B lautend auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Dresden oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1918 bis 1941 durch Auslos. (auch freihändigen Rückkauf) von jährl. M. 20 000 im April auf 1./10. Ab 1918 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: An zweiter Stelle hypoth. sichergestellt. Aufgenommen zur Abstossung von Bankkredit u. sonstigen Kredit., unter denen auch Restforderungen für Neubauten sich befinden. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlstellen wie bei Div. Kurs in Dresden Ende 1908—1910: 99.80, 100, 100.40 % Aufgelegt am 29./10. 1908 zu 99.50 %.

Geschäftsjahr: 1. 5.—30. 4.; früher bis 1903: 1. 7.—30. 6.

Gen.-Vers.: Bis Ende Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., event. bes. Rücklagen, bis 4 % Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. April 1910: Aktiva: Grundbesitz 386 000, Gebäude 1 031 000, Geleisanlage 17 300, Masch. 560 500, Werkzeuge 160 900, Betriebsutensil. u. Fabrik-Einricht. 46 700, Beleucht.- u. Heiz-Anlage 78 200, Modelle 15 000, Stenzen, Schnitte u. Platten 8200, Kontor-Inventar 1, Pferde u. Geschirre 1, Konstruktionen u. Zeichn. 1, Patente 40 000, Inventar Werkstätten 260 600, Emballagen 18 200, Drucksachen 1, Wertp. 15 310, Debit. 851 986, Kassa 25 852, Wechsel 543 034, Material. 207 880, Fabrikat.-Kto 1 214 044. — Passiva: A.-K. 2 600 000, R.-F. 57 897 (Rüekl. 5000), Spez.-R.-F. 20 000, Oblig. I 737 500, do. II 800 000, do. Tilg.-Kto 25 863, do. Zs.-Kto 14 865, Arb.-Unterst.-F. 10 701, Akzepte 43 958, Bankschulden u. Banklembard 856 324, Kredit. 201 035, Rückstell.-Kto 48 000, Grat. an Beamte 9500, Rückstell. für Talonsteuer 3500, Tant. an Vorst. 11 500, Vortrag 39 466. Sa. M. 5 480 712.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 140 076, Gen.-Unk. 579 353, Reparatur. 54 964, Kto zweifelhafter Schuldner 10 339, Grat. 9500, Abschreib. 200 687, ausserord. do. 73 881, do. Disagio 40 000, Gewinn 59 466. Sa. M. 1 168 268. — Kredit: Fabrikat.-Ertrag M. 1 168 268.

Dividenden 1899/1900—1909/10: 7, 0, 0, 3, 6 (f. 10 Mon.), 6, 6, 7, 6, 0, 0 %, Coup.-Verj. 3 J. (K.)

Direktion: Max Rockstroh, Wold. Döring.

Prokuristen: J. Rockstroh, W. Geisendörfer, K. Weber.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Stellv. Bankier Adolf Paderstein, Justizrat Dr. F. Popper, Dir. O. Koritzki, Bank-Dir. von Roy, Dresden; Stadtrat Paul Fiedler, Chemnitz; Bank-Dir. M. David, Meiningen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Phil. Elimeyer; Berlin: Mitteld. Creditbank; Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp.

Maschinenbau-Gesellschaft in Heilbronn a. N.

Gegründet: 1857. Letzte Statutänd. 28./6. 1899.

Zweck: Anfertigung von Maschinen und Apparaten aller Art. Neubauten und Masch.-Anschaffungen erforderten 1905/06—1909/10 M. 181 153, 86 732, 78 265, 16 629, 22 440.

Kapital: M. 428 571 in 500 Aktien à fl. 500. Davon nur 415 Stück = M. 355 714.29 begeben.

Geschäftsjahr: 16.—15./3. andern Jahres. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. 1 Aktie = 1 St.